

KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhaft Mutter -

Juni - Juli 2006



Fronleichnam



Thema, Veranstaltung

Inhalt, Impressum, Adressen	2	Ich frag ja bloß	14+15
Auf ein Wort	3	Gottesdienstzeiten Juni	16+17
Einladung Pfarr-Gemeinde kreativ	4	6 Jahre Abendlob	18+19
Neue Rhythmics-Leiterin	5	Gottesdienstzeiten Juli	20+21
Verabschiedung Anke Plewnia	6	Bischof Banzi/EWAK	22+23
90 Jahre Fronleichnamsprozession	7	Aus der Icker Jugend	24-26
Pfarrgemeinderatswahlen	8	Neue Wallfahrtsfahne	27
Jugend-Gospel Chor	9	Buchvorstellung	28
Icker Kantorei	10	Kirchenmaus	29
kfd	11	Aus der Kirchengemeinde	30
Kolping	12	Auf einen Blick	31-33
Senioren	13	Außerdem	34
		Anzeigen	35-36

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion:	Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Cornelia Flohre, Sr. Anne Voß, Heinz Placke, Dirk Schötz, Norbert Kahmann
Anzeigen:	Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck:	Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage:	900 Stück
Titelfoto:	Fronleichnam 2005 - Altar bei Fa. Schulhof
Nächste Ausgabe	August/September, Redaktionsschluss 5. Juli

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker	Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhaftes Mutter -	Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1	E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker	Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten:	Dienstag:	16:30 - 18:00 Uhr
	Donnerstag:	9:00 - 11:30 Uhr
	Freitag:	15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer:	Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Friedhelm Fuest	E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Kaplan:	Tel.: 0 54 06 - 31 69
Christoph Höckelmann	E-Mail: kaplan@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin:	Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß	E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Bankverbindung:	Sparkasse Osnabrück, BLZ: 265 501 05
	Konto: 9800 400

Der Dienst der Küster



Seit fünf Jahren gibt es sie in unserer Gemeinde, die Küsterinnen und Küster. Und alles ehrenamtlich und zuverlässig! Das Amt des Küsters ist

ein sehr altes Kirchenamt. Früher brauchte man dazu die so genannten niederen Weihen. Küster war damals Kleriker. Im Jahre 251 erfahren wir aus Rom, dass es dort geweihte Ostiarier (anderer Name für Küster) gab. In Zeiten der Verfolgung waren sie zuständig für den Schutz des Gotteshauses und der darin versammelten Gemeinde.

Der „Arbeitsplatz“ für die Küster – hauptamtliche und ehrenamtliche – ist im Wesentlichen die Sakristei. Sie gehört zum Gotteshaus und ist damit nahe beim Heiligtum. Das gibt der Aufgabe des Küsters eine besondere Würde. Als Priester bin ich froh, dass wir sehr fleißige und verantwortungsbewusste Küsterinnen und Küster haben. Das gibt mir vor der Feier der Heiligen Messe die nötige innere und äußere Ruhe und Aufmerksamkeit für das Geschehen am Altar. Ich weiß, dass immer an alles gedacht ist. Das vermeidet jede Aufregung!

Als wir vor fünf Jahren mit den ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern anfangen, haben wir nicht geglaubt, dass wir einmal ein fünfjähriges Jubiläum feiern würden. Darum möchte ich allen danken, die dabei waren und noch dabei sind! Ich spüre überhaupt keine „Verschleißerscheinungen“, darum bin ich auch so verwundert, dass es diesen ehrenamtlichen Dienst schon so lange in unserer Gemeinde gibt!

Möge Gott all das vergelten, was die Frauen und Männer im Küsterdienst leisten! Gott segne Sie und Ihre Arbeit!

Ihr Pastor *Friedhelm Fuest*

Dankeschön-Abend
Sa. 29. Juli ab 17:30 Uhr

Küster

ein kirchlicher Angestellter, der die kirchlichen Räume herrichtet, für das Läuten der Glocken sorgt und Mitverantwortung für den geordneten äußeren Ablauf des Gottesdienstes trägt.

„Pfarr-Gemeinde kreativ“ Mitfeiern und Gutes tun

Bunt, vielfältig und spannend: Das „neue“ Pfarrfest am Sonntag, 9. Juli, hat mit einem Kreativmarkt, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und einer Essensmeile Gestalt angenommen. Pfarrgemeinderat und Festkomitee laden herzlich von 11 bis 17 Uhr zur „Pfarr-Gemeinde kreativ“ ein.

Zunächst war es schwer gewesen, im vollen Veranstaltungskalender überhaupt einen Termin zu finden. Doch als das gelungen war, ließen sich rund 100 Aktive von der Begeisterung des Festkomitees anstecken und arbeiteten kräftig mit. Das entstandene Programm weckt viel Vorfreude: Es beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst im Freien ,wobei alle Chöre mitwirken. Auf der Bühne zeigen anschließend Gruppen und Vereine aus Icker und Vehrte mit Tanz und Musik ihr Können, alle Generationen wirken dabei mit. Programmpunkte sind unter anderem die „Foxy Girls“, die Moonlight-Tänzerinnen und die Jagdhornbläser. Fast 30 Stände des Kreativmarktes laden mit Angeboten rund ums Malen, Stricken, Spinnen, Weben, Töpfeln, Nähen oder Filzen zum Stöbern, Staunen und Mittun ein. Interessierte können außerdem die Kirche im Rahmen spezieller Führungen aus einer ganz neuen Perspektive kennen lernen. Ein Bibelzelt, ein Luftballonwettbewerb und Kreativ- Workshops runden das Angebot ab. So viel Aktivität macht hungrig: Doch „Pfarr-Gemeinde kreativ“ setzt auf

einen Sonntag ohne Pommes und Würstchen. Die Essensmeile lockt stattdessen mit Ofenkartoffeln, russischen und schlesischen Spezialitäten, einem Eiscafé, Weggen, Kuchenbuffet und einer Salatbar.

Trotz vieler Veränderung bleibt eines beim Alten: Das Motto „Kräftig feiern und Gutes tun“ hat Bestand. Eine Hälfte des Fest-Erlöses geht an ein Straßenkinderhaus der Missionsschwestern Mariens in Saramdi/Brasilien, der andere Teil wird genutzt, um soziale Not vor Ort zu lindern.

Kim Lübbersmann

Kirche kreativ Kinder-Gebets-Feier



„Löwenzahn“

Rhythmics unter neuer Leitung Abschied von Anke und neue Gesichter

Hallo Rhythmics und Rhythmicseltern! In unserem Chor verändert sich etwas. Ich, Anke, höre mit dem Chorleiten auf. Warum? Nach 11 Jahren Kinderchor leide ich unter der Krankheit „Ideenarmut“. Es fällt mir immer schwerer, für euch neue tolle Ideen und Lieder zu finden. Das Singen mit euch hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ihr seid so nett, so fleißig, so eine tolle Gemeinschaft. Mein Arbeitszimmer hängt voll gemalten Bildern und gebastelten Geschenken von euch und von Briefen aus Hude.



10 Jahre Rhythmics im September 2005

Leicht fällt mir das Aufhören nicht. Für euch geht es aber weiter. Brigitte Robers-Schmoll übernimmt ab dem 2. Juni die Chorleitung und Lydia und Anne spielen weiter Gitarre.

Ich danke euch für die schöne Zeit.

Eure, Anke Plewnia.

Liebe Rhythmics, liebe Rhythmicseltern, Damit ihr wisst, was auf euch zukommt, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Brigitte Robers-Schmoll. Ich habe Musik studiert mit dem Hauptfach Blockflöte und ich singe seit ich denken kann im Chor. Ich freue mich darauf, mit euch zu singen und hoffe, dass ich Ankes gute und engagierte Arbeit fortsetzen kann und wir ein gutes Team werden. Bis zum Juni wünsche ich euch eine gute Zeit,

Brigitte Robers-Schmoll

Hallo zusammen!

Um Brigitte zu unterstützen gibt es dann auch noch uns, Ulla Grave-Düvel und Elisabeth Schnieder. Wir fühlen uns verantwortlich für das „Drumherum“ eurer Probestunden und eures Singens. Wenn z.B. größere Aktionen geplant sind, werden auch wir mit organisieren und eure Eltern um Mithilfe bitten. Wir wollen neben Brigitte eure Anlaufstelle für Anregungen und Kritik sein.

Damit wir uns alle kennen lernen, laden wir am Freitag, 14. Juli, um 18 Uhr euch und eure Eltern zum Grillfest am Pfarrheim ein.

Bis bald,

*Ulla Grave-Düvel und
Elisabeth Schnieder*

11 Jahre Rhythmics

Dr. Anke Plewnia gibt die Leitung der Rhythmics ab.

Es ist eine Freude, Gottesdienste mit dem Rhythmics feiern zu dürfen! Hier strahlt uns aus Kinderaugen und Kindermund die Menschenfreundlichkeit Gottes entgegen!

Aber die Fröhlichkeit der Kinder ist wesentlicher Verdienst ihrer langjährigen Leiterin Dr. Anke Plewnia. Sie hat den Kinderchor geprägt; ihr Verdienst ist es, dass die kleinen Sängerinnen und Sänger mit Freude und Einsatz dabei sind, dass so viele mitmachen, dass aus vielen kleinen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft wurde, dass das Liedrepertoire so umfangreich und für die Liturgie so geeignet ist. Was hat sie neben dem Gesang nicht alles an Wertvollem den Kindern mitgegeben?!

Verantwortungsgefühl, Selbstbewusstsein, Freude am schönen Gesang, Gemeinschaftsempfinden, Gottesdienst Erfahrung, Liebe zur Gemeinde und Freude am Lob Gottes.

Frau Plewnia hat ihre Aufgabe nicht

nur mit Liebe und Einsatz, sondern auch in großer Bescheidenheit ausgeführt. Nach elf Jahren möchte sie ab der Feier der Erstkommunion ihren Dienst beenden. Das bedauern wir alle sehr, die wir ihre Arbeit so sehr schätzen! Möge sie aber als Organistin noch lange ihren Dienst zum Lobe Gottes weiter tun! Für die Zukunft wünschen wir Anke Plewnia und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen!

Die musikalische Nachfolge von Frau Plewnia übernimmt Frau Schmolli, die wir herzlich willkommen heißen und der wir viel Freude mit den Kindern wünschen!

Pastor Friedhelm Fuest



Verabschiedung von Anke Plewnia am 19. April



AUF DEM WEG

90 JAHRE FONLEICHNAMSPROZESSION IN ICKER

Mit der Errichtung der selbstständigen Kapellengemeinde Icker am 1. April 1912 und der Ernennung von Kaplan Heinrich Joseph Sieverding am 1. Juli 1914 zum ersten Pastor der Kirchengemeinde Icker war ein Wunsch der 450 Katholiken in Erfüllung gegangen. Nach der Trennung von der Muttergemeinde Belm strebte man eine eigene Fronleichnamsprozession an. In einer öffentlichen Versammlung am 3. Mai 1916 wurde beschlossen, eine eigene Fronleichnamsprozession durchzuführen. Der Prozessionsweg von der Kapelle durch die Felder - Icker Kirchweg - Drehlmanns Berg - Grüner Weg (heute Bolzplatz) - Gattberg- Feldwege parallel zur Icker Landstraße - Kapelle, wurde auch von den protestantischen Mitgliedern der Gemeinde bewilligt. Nachdem die Genehmigungen erteilt worden waren, konnte die erste Fronleichnamsprozession am 22. Juni 1916 in feierlicher Weise durchgeführt werden. Die notwendigen Paramente hatte Pastor Sieverding gekauft. Während des 2. Weltkrieges waren Prozessionen, auch um die Kirche, verboten. Am 31. Mai 1945 konnte das Fronleichnamsfest unter dem Jubel der ganzen Gemeinde mit einer öffentlichen Sakramentsprozession über den Gattberg gefeiert werden. Der gesamte Weg war herrlich geschmückt. Am Abend hielt Kaplan Hiltermann aus Rulle eine Sakramentspredigt in der überfüllten Kirche.

Wegen des schlechten Zustandes der Feldwege beschloss der Kirchenvorstand

nach Rücksprache mit den Anliegern vom Fronleichnamsfest 1962 an den Prozessionsweg wie folgt festzulegen: Kirche - Schule - Osterstraße - Espowe - Engter Straße - Lechtinger Straße - Pfarrheim/ Kirche. Am Schmücken der Wege und der Altäre beteiligten sich Mitglieder aus der gesamten Kirchengemeinde. Die Liturgie an den einzelnen Altären wurde im Laufe der Jahre immer mehr von verschiedenen Gruppen vorbereitet und gestaltet. Eine weitere Änderung des Prozessionsweges erfolgte im Jahre 2004. Der wichtigste Grund dafür war die Gefährdung der Prozessionsteilnehmer durch den starken Verkehr auf der Engter Straße. Als weiteren Aspekt nannte der Pfarrgemeinderat, dass der Weg durch die Felder eher dem Sinn einer Bittprozession als einer Fronleichnamsprozession entspricht. Nach Gesprächen mit Anliegern und Interessierten fand die Prozession am 13. Juni 2004 erstmals auf folgendem Weg statt: Icker Kirchweg - Am Hang - Pastor-Meyer-Weg - Auf dem Berge/Gerdings Feld - Kirche.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen, die sich in den vergangenen 90 Jahren am Schmücken des Weges und der Altäre, an der Durchführung der Prozession und an der Gestaltung der Liturgie beteiligt haben, sowie dem Bläserchor Rulle, der die Prozession seit mehr als 30 Jahre musikalisch begleitet hat.

Alfons Westermann

Wahlen 2006

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand



Die katholische Kirchengemeinde Icker wählt am 4./5. November einen neuen Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungs- und Organisationsteam Ihrer Pfarrgemeinde. Es ist das Gremium, welches das Gemeindeleben lebendig erhält.

Wir bieten:

- eine zeitlich begrenzte Aufgabe
- Gemeinschaftserlebnis
- Einblick in das Gemeindeleben
- Mitgestaltung des Gemeindelebens
- neue Erfahrungen
- selbstständiges Arbeiten, je nach Interessenslage
- Möglichkeiten der persönlichen Besinnung
- einen persönlichen Gewinn
- die Chance, mitzuentcheiden



Wir suchen:

- Gemeindemitglieder aller Altersstufen
- Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten
- Menschen mit Engagement

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, Zeit zu investieren
- Offenheit für vielfältige Themen
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit



Wenn Sie zukünftig
mitreden wollen.

Wir treffen uns in Abständen von 6 – 8 Wochen im Pfarrheim. Konkrete Ausgestaltung von Projekten erfolgt in Ausschüssen.

Gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde mit!

Interessiert? Melden Sie sich bei Elisabeth Harpenau, Tel. 1433, Sr. Anne, Tel. 880025 oder bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

Elisabeth Harpenau

JuMu und Jugend-Gospelchor

Die Fortsetzung eines erfolgreichen Projektes

Die Begeisterung über das erfolgreiche Icker Jugendmusical (JuMu) hat sich kaum gelegt, da stehen die Akteure bereits wieder in den Startlöchern.



Mit Liedern aus „Zachäus Traum“ wird der JuMu-Chor zunächst einem Beitrag zum Dekanatsmessdienertag am 10. Juni in Belm leisten und die Messe ab 18 Uhr in der Pfarrkirche Belm mitgestalten. Ein weiterer Beitrag ist für die Open-Air-Messe des diesjährigen Icker Pfarrfestes am 9. Juli geplant.

Neu an den Start geht ein Jugend-Gospelchor. Der Chor ist als eine auf ein Pro-

jekt gerichtete Gemeinschaft konzipiert. Angedacht sind z.B. Projekte zur Gestaltung einer Jugendmesse, die Teilnahme am Pfarrfest oder die Gestaltung der Firmmesse. Die Leitung des Chores übernimmt Michael Schmoll. Angesprochen werden Jugendliche im Alter zwischen 13 und 20 Jahre sowie alle Mitglieder des JuMu-Chores.

Die Proben des Chores beginnen am 25.



Juni um 10:15 Uhr im Pfarrheim Icker. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Wolfgang Lagemann, Dirk Schötz



*Und wenn ich auch wandere im
Tal der Todesschatten,
so fürchte ich mich nicht,
denn du bist bei mir.*

Psalm 23,4



Vom Dunkel ins Licht
vom Tod zur Auferstehung

Totengebete

Der Liturgieausschuss hat ein Textheft erarbeitet mit verschiedenen Vorschlägen für das Totengebete. Die Hefte können im Pfarrbüro ausgeliehen werden.



Gib Frieden in unseren Tagen

Rückblick und Vorschau

Am 2. April haben wir, die Icker Kantorei, zusammen mit den Rhythmics und den Taktstreichern die neu gestaltete Icker Passion in der Pfarrkirche aufgeführt. Im Mittelpunkt der Passion standen die sieben Worte Jesu am Kreuz. Liturgisch und musikalisch wurde das Wehklagen Jesu am Kreuz als Ruf nach Frieden interpretiert. Wie alt dieser Wunsch nach Frieden ist, wurde auch im abschließenden Choral "Gib Frieden in unseren Tagen" deutlich. Der Choral entstand während des Dreißigjährigen Krieges in Osnabrück.

Die positiven Reaktionen nach der Aufführung bestärken uns, auch im nächsten Jahr wieder am Sonntag vor dem Palmsonntag die Icker Passion aufzuführen, vielleicht dann auch vor etwas größerer Zuhörerzahl.

Spielte das Wetter am Gründonnerstag, an dem wir die musikalische Gestaltung der Messe übernommen hatten, noch nicht so recht mit, so konnten wir am Karsamstag bei der Auferstehungsfeier die Messe draußen auf dem Friedhof mit dem Abholen der Osterkerze und Schöpfen des Taufwassers am Brunnen vor der Kirche beginnen.

Termine im Juni und Juli

In der Woche nach Ostern begannen die Proben für Pfingsten und die Gospelmesse. In der Pfingstmesse werden wir die von Prof. Michael Schmolz geschriebene

Missa de Psalmis aufführen. Drei Lieder der Messe haben wir ja bereits bei unserer ersten Jubiläumsmesse im Februar gesungen. Nun ist die Messe komplett, so dass die Uraufführung der Missa Psalmis am 4. Juni um 9:15 Uhr stattfinden kann.

Die Gospelmesse findet am 24. Juni, um 18:15 Uhr, statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen offenen Gospelworkshop mit Angelika Rehaag. Beginn des Workshops ist um 13:30 Uhr.

Ebenso wird wieder die "Gospelfamily of Christ" unter der Leitung von Angelika Rehaag in der Icker Pfarrkirche auftreten. Karten zum Preis von 6 € bzw. ermäßigt für 4 € werden im Vorverkauf und an der Abendkasse angeboten. Jeder, der diesen Chor noch nicht gesehen und gehört hat, sollte sich dieses Erlebnis nicht entgehen lassen. Alle anderen werden sicherlich gerne wiederkommen. Das Konzert beginnt um 20:30 Uhr.

Der Icker Gospelchor tritt in diesem Jahr zum ersten Mal in Bohmte auf und gestaltet die Abendmesse am 15. Juli um 18 Uhr musikalisch.

Vor der Sommerpause, die nach dem Abendlob (19:30 Uhr) und dem anschließendem Dämmerchoppen am 19. Juli beginnt, nehmen wir noch am Pfarrfest am 9. Juli teil und gestalten die Messe unter freiem Himmel mit allen anderen Chören der Gemeinde.

Wolfgang Lagemann



Am Dienstag, dem 6. Juni beginnen wir ausnahmsweise um 8:30 Uhr mit dem Frühstück im Pfarrheim Icker, anschließend ist um 10 Uhr die Frauenmesse mit der Goldenen Hochzeit von Hedwig und Emil Wessel

Frauenkundgebung in Ahmsen

Am Donnerstag, 8. Juni fahren wir um



12 Uhr von der Icker Kirche nach Ahmsen. Um 14 Uhr beginnt die Frauenkundgebung. Im Anschluss sehen wir „Ben Hur“. Das abenteuerliche Leben des Ben Hur - von einem Freund denunziert,

zum Galeerensklave verurteilt, nach Rom entkommen, dort gelangt er zu Ruhm und Ansehen und nach einer Begegnung mit Jesus zum Christentum bekehrt - wird auf der Waldbühne Ahmsen das Publikum in den Bann ziehen.

Frauenmesse

Am Dienstag, 4. Juli um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Botanischer Garten

Am Donnerstag, 6. Juli fahren wir um 14:30 Uhr zu einer Führung in den Botanischen Garten in Osnabrück. An der Icker Kirche können Fahrgemeinschaften gebildet werden.



Als Einrichtung des Fachbereiches Biologie/Chemie 1984 eröffnet, bietet der Botanische Garten der Universität Osnabrück auf einer Gesamtfläche von 8,6 ha eine große Vielfalt aus Pflanzengemeinschaften und Gewächsen verschiedenster Arten. Allein 5,6 ha der Fläche befindet sich in einem ehemaligen Steinbruch am Westerberg, aus dessen Kalkstein u.a. auch das Heger-Tor in der Osnabrücker Altstadt erbaut wurde. Schwerpunkte des Botanischen Gartens liegen auf Pflanzengemeinschaften, z.B. die Wälder Nordamerikas und Eurasiens, Pflanzen aus Europas und Asiens Gebirgen sowie Arzneipflanzen, Duftpflanzen, Kreuzblütler und Lauchgewächsen.

Fahrradtour

Am Montag, 10. Juli treffen wir uns mit unserem Drahtessel um 19:30 Uhr an der Vehrter Kirche zur gemeinsamen Radeltour.

Irmgard Wessel



1. Icker - Fahrradspiele

Wie gut kennst Du deine Umgebung?



Start
am Sonntag den,
11. Juni 2006
14.30Uhr
am Pfarrheim in Icker

Teilnahme für Jederman,
egal ob jung oder alt.

Gefahren wird in Gruppen
von 5 - 6 Personen.

Das einzige was Ihr mitbringen müsst
ist ein "taugliches" Fahrrad.

Es ist kein Rennen, Zeit spielt keine Rolle,
Orientierungssinn und Geist sind gefragt.

Anmeldung erbeten bis zum 27. Mai bei
Rudi Grünebaum Tel.: 4152; Detlef Schnieder 899785

Ca. 17 Uhr Abschluss und Siegerehrung
am Pfarrheim.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bei Regen müssen die Spiele leider ausfallen.



Einladung zum Grillnachmittag

Seit Jahren finden sich die Senioren unserer Kirchengemeinde im Juni zu einem Grillnachmittag im und am Pfarrheim zusammen. Der Nachmittag beginnt eine Stunde später als sonst üblich, nämlich erst um 15:30 Uhr mit der Eucharistiefeyer.

Drei eingetübte und erfahrene Senioren sorgen anschließend dafür, dass draußen auf dem Grill die Würstchen gut durchbraten, während einige Seniorinnen verschiedene hausgemachte Salate zu den Würstchen im Pfarrheim servieren.

Sind Hunger und Durst gestillt, so begeben sich die Teilnehmer bei sommerlichen Temperaturen nach draußen auf die Wiese am Pfarrheim und genießen bei Musik und Gesang in froher Runde den Spätnachmittag bis in die Abendstunden. Bei Regenwetter findet der gesellige Nachmittag im Pfarrheim statt.

Alle Seniorinnen und Senioren sind am Mittwoch, den 28. Juni um 15:30 Uhr zum Grillnachmittag eingeladen.

Im Monat Juli werden sich viele unserer Seniorinnen und Senioren in häuslicher Atmosphäre im Garten oder sonst irgendwo im Urlaub erholen. Veranstaltungen finden daher nicht statt. Wir wünschen allen erholsame Stunden und Tage.

Heinz Oberwestberg



Die drei vom Küchenteam gönnen sich eine Pause



Die drei am Grill sorgen für schmackhafte Würstchen



... warum glauben?

Was heißt eigentlich „glauben“? Glauben heißt: nicht wissen. Das fällt uns dabei meist als erstes ein. Wir verstehen dann unter „glauben“ so

etwas wie *meinen* oder *vermuten* - eben etwas, das besser durch exaktes Wissen ersetzt werden sollte und dadurch auch ersetzt werden kann.

Aber stimmt das wirklich? Wann sprechen wir denn von „glauben“? Wenn mir jemand sagt: „Ich liebe dich!“, und ich das glaube - kann ich das wirklich durch exaktes Wissen ersetzen? Glaube und Vertrauen lassen sich nicht durch Beweise ersetzen, denn jemandem zu glauben, ihm zu vertrauen geht nur, wenn ich darin frei bin und es ungezwungen tue.

Es ist demnach gerade die „unwissenschaftliche“ Erkenntnis, die im menschlichen Leben die entscheidende Rolle spielt. Ob ich weiß wie die chemische Strukturformel von Wasser lautet oder nicht hat keine grundlegende Bedeutung für mein Leben. Aber auf die Liebe eines anderen Menschen läßt sich ein ganzes Leben gründen. Glauben, Vertrauen ist der Boden, auf dem Menschen zueinander finden. Alle Entscheidungen, die unser Leben bestimmen (Partnerwahl, Berufswahl, usw.) gründen auf dieser Wahrheit, auf dieser Wirklichkeit.

Doch woher bezieht diese Wahrheit ihre Gewissheit? Es gibt eine Wirklichkeit, die erst erfahrbar wird, wenn wir uns auf sie

einlassen. Die Freundschaft, jede Beziehung wird erst wirklich und erfahrbar wenn wir uns darauf einlassen. Das bedeutet, dass diese Wirklichkeit mich als Person betrifft. Sie ist immer eine subjektive Angelegenheit.



Der Glaube wird oft abschätzig als subjektive Angelegenheit bezeichnet. Tatsächlich ist er eine außerordentlich subjektive Angelegenheit, denn hier lässt sich jeder Mensch mit seiner eigenen Person ein. Er steht mit seinem Leben dafür ein. Das ist aber nichts minderwertiges, nichts was man als Naivität belächeln könnte, sondern es ist erst eigentlich das, worauf wir unser Leben bauen. Eine solche Wirklichkeit, die nicht durch exaktes Wissen ersetzt werden kann, setzt jeder Mensch voraus. Ein Leben ohne Glauben, d.h. ohne Vertrauen ist nicht möglich.

Die Bibel ist voller Erzählungen, die auf dieser Erfahrung beruht und sie möchte diese Erfahrung weitervermitteln. Einer der schönsten Texte in diesem Zusammenhang erzählt vom Seewandel Jesu. Wenn Jesus hier übers Wasser geht, dann ist damit nicht gemeint, dass er sich frei

machen kann von den Naturgesetzen und damit etwas kann was uns unmöglich ist. Hier wird davon erzählt, daß Jesus etwas besonders gut konnte, was alle Menschen grundsätzlich können, was uns allererst zu Menschen macht: glauben und vertrauen. Er konnte auf einem Boden gehen, der keine Beweise als Grund braucht. In der Matthäus-Version dieser Geschichte (Mt 14,22-33) wird an Petrus deutlich wie schwierig dieser Vertrauensakt, dieser Schritt „in die Luft“ ist. Wir müssen ihn immer wieder wagen und wir sind dabei immer auch gefährdet.



„Ich setzte meinen Fuß in die Luft - und sie trug“ (Hilde Domin)

Grundsätzlich ist an den Jüngern zu sehen, dass glauben ein Vertrauensakt ist. Die Erscheinungen des Auferstandenen, der Glaube der Jünger an die Auferstehung - von dem wir letztes Mal gesprochen haben - meint also nichts Beweisbares, ist aber deshalb nicht weniger wirklich! Auch der Gottesglaube ist ein menschlicher Vertrauensakt. Glauben heißt: seine ganze Existenz vertrauensvoll auf Gott gründen.

(efa)

Urlaubsgebet

Herr, die Koffer sind gepackt, Gas und Wasser abgestellt, alle Fenster zu, und der Schlüssel steckt schon außen im Schloss. Wir lassen unseren Alltag hier zurück und machen uns auf den Weg:
Dazu segne uns!

Viel haben wir uns vorgenommen für den Urlaub: Dass wir uns Zeit lassen und Zeit nehmen, die kostbaren Tage zu genießen, dabei weniger der Uhr trauen als unserem Gefühl: essen, wenn wir hungrig sind, trinken, wenn der Durst kommt, schlafen, wenn die Augen schwer werden:
Dazu segne uns!

Öffne, Herr, unsere Sinne für all das Schöne, das zu entdecken ist, dass wir staunen über deine Schöpfung in Wald und Flur, in Stadt und Land. Dass wir ruhig werden und still und dich finden zwischen Himmel und Erde und bei den Menschen, denen wir begegnen:
Dazu segne uns!



Gottesdienstzeiten Juni

7. Sonntag im Jahreskreis

- Fr., 02.06. 8:30 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
Kollekte: Priesterausbildung
9:00 keine Hauskommunion

Pfingsten -Hochfest, 4. Juni 2006

- Sa., 03.06. 18:15 Vorabendmesse
Kollekte: Renovabis
So., 04.06. 9:15 Eucharistiefeier (Icker Kantorei)
10:30 Hauskommunion

Pfingstmontag

- Mo., 05.06. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Di., 06.06. 10:00 Dankmesse zur Goldenen Hochzeit von
Emil und Hedwig Wessel und Frauenmesse
Mi., 07.06. 19:30 Abendlob am Mittwoch
Fr., 09.06. 8:30 Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag, 11. Juni 2006

- Sa., 10.06. 14:00 Trauung und Brautamt
Sonja Hoff und Heinrich Drehlmann
16:30 **Kinder-Gebets-Feier**
18:15 Vorabendmesse
Kollekte: für kirchliche Gebäude
So., 11.06. 9:15 Eucharistiefeier
Di., 13.06. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 14.06. 19:30 Abendlob am Mittwoch
Do., 15.06. 19:30 Abendmesse zum Hochfest **Fronleichnam**
Kollekte: Aufgaben der Gemeinde
Fr., 16.06. 8:30 Eucharistiefeier

11. Sonntag im Jahreskreis, 18. Juni 2006

- Sa., 17.06. 18:15 Vorabendmesse
Kollekte: Restaurierung der Wallfahrtsfahne
So., 18.06. 9:15 Eucharistiefeier und Fronleichnamspzession
(Bläserchor Rulle / Erstkommunionkinder)
mit Einweihung der Wallfahrtsfahne
15:00 Tauffeier Celina Fromm, Auf dem Berge
Di., 20.06. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 21.06. 19:30 Abendlob am Mittwoch
Fr., 23.06. 8:30 Eucharistiefeier

12. Sonntag im Jahreskreis, 25. Juni 2006

Sa.,	24.06.	18:15	Gospelmesse (Icker Kantorei) Kollekte: karitative Aufgaben
		20:30	Gospelkonzert mit dem Gospelchor „Family of Christ“
So.,	25.06.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	27.06.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	28.06.	15:30	Seniorgottesdienst, anschl. Treff
		19:30	Abendlob am Mittwoch
Do.,	29.06.	8:30	Eucharistiefeier zum Hochfest Hl. Petrus u. Hl. Paulus
Fr.,	30.06.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Juni

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 10. Juni um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Fronleichnamsprozession mit anschl. Mittagessen

In diesem Jahr steht die Prozession unter dem Thema: „Die vier Elemente: Erde-Luft-Feuer-Wasser“. Danke sagen wir allen, die Jahr für die Vorbereitung sorgen. Zur Fronleichnamsprozession ist die ganze Gemeinde am **Sonntag, 18. Juni um 9:15 Uhr** herzlich eingeladen. Die Erstkommunionkinder begleiten die Prozession in ihren „weißen Kleidern“. Im Anschluss an die Prozession lädt der Pfarrgemeinderat zum gemeinsamen Mittagessen herzlich ein. In diesem Jahr möchten wir die „Grillsaison“ eröffnen und uns bei Salaten, Bratwurst und Nachtsch stärken und austauschen.

Telgter Wallfahrt

„Kommt und seht“ dieser Vers aus dem Johannes-Evangelium steht über der Telgter Wallfahrt. Sie beginnt in unserer Gemeinde am **Samstag, 8. Juli um 8 Uhr**, mit einer Andacht in der Kirche. Wir laden Jung und Alt herzlich dazu ein. Nähere Angaben bei Heinrich Besselmann oder Albert Jansing.

Die Wallfahrtsfahne bedurfte einer dringenden Restauration. Sie wird im Fronleichnamsgottesdienst neu geweiht. Die Kollekte in diesem Gottesdienst ist für die Kosten bestimmt.

6 Jahre Abendlob



Zur Quelle gehen
Gebet. Musik. Stille.
Abendlob am Mittwoch
jeden Mittwoch
19.30 Uhr
Katholische Kirche
Icker
Gestaltung:
Ickeraner Abendlobkreis
Michael Schmoll, Orgel





Gottesdienstzeiten Juli

13. Sonntag im Jahreskreis, 2. Juli 2006

Sa.,	01.07.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
.		18:15	Vorabendmesse Kollekte: für den hl. Vater
So.,	02.07.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	04.07.	8:30	Eucharistiefeier kfd
			Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	05.07.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	07.07.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
			Kollekte: Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

14. Sonntag im Jahreskreis, 9. Juli 2006

Sa.,	08.07.	8:00	Andacht zur Telgter Wallfahrt
		18:15	Vorabendmesse Kollekte: für kirchl. Gebäude
So.,	09.07.	9:15	Eucharistiefeier – entfällt –
		11:00	Festgottesdienst im Freien (beim Brunnen)
			anlässlich des Gemeindefestes
			Pfarr-Gemeinde-kreativ;
			anschließend Pfarrfest rund um die Kirche
Di.,	11.07.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	12.07.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	14.07.	8:30	Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis, 16. Juli 2006

Sa.,	15.07.	18:15	Vorabendmesse
			Kollekte: Pflege der Außenanlagen
So.,	16.07.	9:15	Familien-Gottesdienst, anschl. Treff der Erstkommunionkin- der
		15:00	Tauffeier: Niklas Pernak, Steinweg 25 a
Di.,	18.07.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	19.07.	19:30	6 Jahre Abendlob (Icker Kantorei), anschl. Treff
Fr.,	21.07.	8:30	Eucharistiefeier

In den Sommerferien entfällt in unserer Gemeinde die Vorabendmesse am Samstag um 18:15 Uhr und das Abendlob am Mittwoch um 19:30 Uhr.

Wir laden herzlich ein zur Vorabendmesse in der St. Josefskirche Belm samstags um 17 Uhr oder in Haus St. Marien samstags um 16 Uhr.

16. Sonntag im Jahreskreis, 23. Juli 2006

- Sa., 22.07. 15:30 Schützengottesdienst (Bläserchor Rulle)
18:15 **keine Vorabendmesse**
- So., 23.07. 9:15 Eucharistiefeier Kollekte: für die Diaspora
- Di., 25.07. 8:30 Eucharistiefeier
- Fr., 28.07. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
für den Monat Juli

17. Sonntag im Jahreskreis, 30. Juli 2006

- Sa., 29.07. 18:15 **keine Vorabendmesse**
- So., 30.07. 9:15 Eucharistiefeier Kollekte: Stromkosten Kirche

Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern sind am Samstag, 1. Juli, um 16:30 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen. Anschließend sind alle Familien zum Spielen und Grillen auf der Wiese hinter dem Pfarrheim eingeladen. Neue Familien sind immer herzlich willkommen.

5 Jahre ehrenamtlicher Küsterdienst

Seit fünf Jahren übernehmen 15 Männer und Frauen in unserer Gemeinde ehrenamtlich den Küsterdienst. Anlass genug herzlichen Dank zu sagen. So treffen sich alle Frauen und Männer, die diesen Dienst in unserer Gemeinde ausüben am Samstag, 29. Juli um 17:30 Uhr beim Pfarrhaus. Gemeinsam besuchen wir die Vorabendmesse in der Kleinen Kirche in Osnabrück. Anschließend treffen wir uns zum Abendessen, Erzählen und Erfahrungsaustausch im Priesterseminar. Wer nicht teilnehmen kann, melde sich bitte bis zum 22. Juli bei Sr. Anne, Tel. 880025.

6 Jahre gestaltetes Abendlob

Mitten in der Woche...

Mitten im Leben...

Mitten im Alltäglichen...

sich etwas Zeit nehmen für sich selbst und für Gott!

Dazu lädt seit 6 Jahren der Abendlobkreis an jedem Mittwoch - Abend (außer in den Sommerferien) um 19:30 Uhr unsere Gemeinde in die Kirche ein.

Jeweils am letzten Mittwoch vor den Sommerferien wird das Abendlob gemeinsam mit der Icker Kantorei gestaltet. Dazu laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein am Mittwoch, dem 19. Juli, um 19:30 Uhr. Anschließend ist gemeinsames Treffen der Icker Kantorei und des Abendlobkreises auf der Spielwiese beim Pfarrheim.

Unsere Spuren in Tansania

Bisher 16.351 € für Bischof – Banzi – Projekt

Eine Weile war es still geworden um Bischof Banzi in Tanga/Tansania – krankheitsbedingt, wie wir inzwischen wissen. Noch im Sommer 2005 hatte er Vertreter unserer Kirchengemeinde zur feierlichen Einweihung des von uns geförderten Berufsausbildungszentrums seiner Diözese eingeladen. Doch der zeitliche Vorlauf war für uns zu kurz und die Reise obendrein zu kostspielig. So blieben unsere Plätze auf dem Ehrenpodium in Tanga leider unbesetzt. Schade, sehr schade sogar, denn natürlich wären wir gerne Zeugen des Festaktes geworden, mit dem die von uns mitfinanzierte Ausbildungsstätte für arbeits- und mittellose junge Menschen ihrer Bestimmung übergeben werden sollte.

Ende März erreichte uns nun ein Päckchen mit dem Absender *The Catholic Diocese of Tanga*. Sein Inhalt entpuppte sich als eine Video-Kassette und ein von Bischof Banzi unterzeichneter Begleitbrief stellte klar: Die Video-Aufnahme aus privater Hand dokumentiert die wesentlichen Teile der Einweihungsfeier des *Don Bosco Youth Vocational Training Center*, wie das Berufsausbildungszentrum jetzt offiziell genannt wird.

Man muss das Video selbst gesehen haben, um ermessen zu können, welche Bedeutung der inzwischen mit Leben erfüllte Gebäudekomplex am Stadtrand von Tanga für die dortige Christengemeinde hat. Zugegeben, es braucht schon ein

wenig Geduld, um sich über mehr als zwei Stunden auf das Betrachten der filmischen Wiedergabe einer für uns fremdartigen afrikanischen Festfeier einzulassen. Dies umso mehr, als die zahlreichen Wortbeiträge in Form von Festreden und Grußworten grundsätzlich in Kiswaheli, der Landessprache Tansanias, dargeboten werden. Aber es lohnt sich dennoch, weil das Video auf anschaulichste Weise eine Vorstellung davon vermittelt, welchen Segen unsere Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet. Und dürfen wir nicht auch ein wenig stolz sein, wenn Bischof Banzi in seiner Festansprache vor zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens, verschiedener Glaubensgemeinschaften sowie anderer gesellschaftlicher Gruppen und Einrichtungen der tansanischen Hafenstadt Tanga in einer Dankadresse an Spender und Sponsoren ausdrücklich die „Pfarrgemeinde Belm-Icker, die katholische Jugend Belm-Icker sowie private Spender aus Belm-Icker, Deutschland,“ an erster Stelle nennt!

Sicher wollen Sie gerne wissen, welche Größenordnung unsere materielle Hilfe mittlerweile erreicht hat. Nun, das gesamte Kollekten- und Spendenaufkommen aus unserer Pfarrgemeinde belief sich in den 8 Jahren von 1998 bis 2005 auf 16.351,48 €.

(i. W.: sechzehntausenddreihundertein- undfünfzig). Davon entfielen auf das Jahr 2005 insgesamt 2.161,39 €. Und von die-

Chuo cha Don Bosco chagharimu mil. 190/-

Na Anna Makange,
Tanga

UJENZI wa Chuo cha Ufundi cha Don Bosco, kinachomilikiwa na Kanisa Katoliki jijini hapa, umegharimu sh 190,577,373.

Askofu Mkuu wa Jimbo la Tanga, Anthony Mbanzi, alisema hayo hivi karibuni,

kenye sherehe za ufunguzi wa chuo, kilichopo eneo la Kange, nje kidogo ya Jiji.

Alisema fedha za ujenzi zilitoka kwa wafadhili mbalimbali, yakiwamo makanisa pamoja na watu binafsi kutoka ndani na nje ya nchi.

Alisema wazo la kuanzisha chuo hicho,

lilikuja baada ya vijana wengi wanaomaliza shule ya msingi kukosa nafasi ya kuendelea na masomo.

Wengi walikuwa wakikimbilia mijini na kujiingiza katika vitendo viovu.

Chuo hicho chenye uwezo wa kuchukua wanafunzi 60 kila mwaka,

kinafundisha fani za useremala, umakenika wa magari na pikipiki, upishi, uashi, umeme na kompyuta.

Pia chuo kimetenga sehemu ya madarasa, ili vijana waweze kupata mafupzo ya ujasiriamali, stadi za maisha, nadharia ya kazi za mikono na masomo ya kiroho.

Bericht der Tageszeitung von Tanga/Tansania über die Einweihung des von uns geförderten Berufsausbildungszentrums für arbeits- und mittellose Jugendliche vom 25. August 2005. Der Text ist in der Landessprache Kisuaheli abgefasst.

sem Betrag hat allein unsere Jugend 500,- € aus dem Erlös der Groschenkirmes aufgebracht. Eine großartige Leistung! Herzlichen Dank dafür und zugleich die dringende Bitte: Weiter so! Bischof Banzi braucht unsere Hilfe jetzt mehr denn je, verursacht doch der laufende Ausbildungsbetrieb in seinem Don-Bosco-Zentrum auf die Dauer weitaus höhere Kosten als der bloße Bau der Anlage.

Übrigens: Wer sich das Video von Bischof Banzi in Ruhe zu Hause anschauen möchte, kann es sich im Pfarrbüro ausleihen. Wir beabsichtigen aber auch, besonders bemerkenswerte Ausschnitte aus diesem Video bei geeigneten Gelegenheiten, u. a. etwa auf der Groschenkirmes, interessierten Gruppen wie auch Einzelpersonen im Pfarrheim zu zeigen.

Stefan Jeckel

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 11. Juni
Sonntag 25. Juni
Sonntag 9. Juli



Im Juni nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.
Am 9. Juli im Rahmen des Pfarr-Gemeinde kreativ Marktes.

Rückblicke in den April 2006

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Von Angesicht zu Angesicht

Der diesjährige Dekanatsjugendkreuzweg fand am 7. April in Icker statt. Etwa 60 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Dekanat Ostercappeln kamen zusammen, um die Leidensgeschichte Jesu einmal anders kennen zu lernen.

Nicht wie sonst wurden Bilder zu den einzelnen Stationen betrachtet, sondern vier große Bildtafeln. Auf diesen Bildtafeln hat die Künstlerin „Hetty Krist“ aus Frankfurt mehrere Stationen zusammengefasst.

Die einzelnen Tafeln sollen besonders auf die enge Verbundenheit zwischen der Passion Jesu und den Ohnmachtserfahrungen heutiger Menschen aufmerksam machen.

Begleitet von Bibeltexten, Fürbitten und Musik wurden die einzelnen Tafeln an verschiedenen Orten betrachtet. Auch ein großes Holzkreuz wurde von Station zu Station mitgetragen und nach und nach mit symbolischen Gegenständen behangen.

Nach dem Kreuzweg gab es dann für alle noch Tee, Saft und Kekse im Jugendheim.

Christiane Jansing

Osterfeuer am Bolzplatz



Das Feuer brennt



„Der Stock hier kommt auch ins Feuer...“



Verschlaufpause bei den Thekenkräften im Getränkezelt

Weihrauchkönig/in gesucht!

Liebe Messdienerinnen und Messdiener! Von die Heiligen Drei Königen wird berichtet, dass sie den neugeborenen Gottessohn mit Weihrauch verehrten. In den Gottesdiensten an den Hochfesten unseres Kirchenjahres z.B. an Weihnachten, Ostern und Pfingsten verwenden wir ebenfalls Weihrauch. Warum, wann und vor allem wie wir das tun, soll in einem „Weihrauchkurs“ mit Kaplan Christoph Höckelmann dargestellt und geübt werden. Am Ende des Kurses wird es für alle Teilnehmer/innen kleine Preise geben.

Vielleicht ist jemand so gut, dass er oder sie Weihrauchkönig/in wird.

Zu folgenden vier einstündigen Terminen in der Pfarrkirche lade ich Euch herzlich ein:

Jeweils freitags um 17 Uhr: am 9., 16., 23. und 30. Juni.

Kaplan Christoph Höckelmann

Dekanats-Messdienertag

Alle Messdiener/innen und Gruppenleiter sind am 10. Juni zum Dekanatsmessdienertag in Belm herzlich eingeladen. Dieses Treffen dient der Begegnung mit anderen Messdienern in unserem Dekanat. Wir wollen miteinander ab 14 Uhr rund um das Pfarrheim an der Lindenstraße spielen und kleine Aufgaben lösen. Zwischendurch wird es Getränke und Kuchen geben. Um 18 Uhr feiern wir die Hl. Messe in der Pfarrkirche.

Kaplan Christoph Höckelmann

Einladungen des DEKA

‘N Abend x Zeit: 20. Juni, 19 Uhr
Stammtisch: 29. Juni, 19:30 Uhr
Telgter Wallfahrt: 8. Juli
Dombesichtigung Speyer: 14. Juli
Sommerfest: 19. Juli, 16 Uhr

Jugendvesper im Dom

1. Juni, 20 Uhr
6. Juni, 20 Uhr



Acht neue Messdiener

Während der Hl. Messe am zweiten Sonntag nach Ostern wurden sieben Messdiener und eine Messdienerin feierlich in ihren Dienst am Altar eingeführt. Kaplan Christoph Höckelmann ging in seiner Ansprache auf das Glaubensbekenntnis des Apostels Thomas ein. Dieser zweifelte zunächst an der Auferstehung Jesu und bekannte sich schließlich zu ihm mit den Worten: „Mein Herr und mein Gott!“ Auch die neuen Messdiener bekennen ihren Glauben an Jesus, indem sie als sichtbares Zeichen den Herrn im Tabernakel durch eine Kniebeuge verehren. Sie folgen Jesus nach, indem sie das Wort des Evangeliums mit ihren Flambeaus ausleuchten und die Gaben von Brot und Wein zum Altar bringen. – Die neuen Messdiener heißen: Felix Balgenort, Nico Heuer, Melissa Werbis, Lennart Kos, Yannick Düvel, Gerrit Meyer zu Driehausen, Jan Niklas Rütters, Simon Schnieder. Im Anschluss an die Feier trafen sich alle im Pfarrheim.

Kaplan Christoph Höckelmann



Einführung der neuen Messdiener
am 26. April

Zeltlagervorbereitungen/ Lebensmittelspenden

Schritt für Schritt kommt der Sommer näher und damit auch das Zeltlager. Am letzten Märzwochenende wählten die Gruppenleiter/innen Christiane Jansing und Uwe Balgenort als Lagerleitung und verteilten unter sich weitere Aufgaben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. 95 Kinder, 23 Gruppenleiter und 5 Küchenfrauen machen sich in diesem Jahr vom 2. bis zum 12. August auf den Weg nach Kelze. Neben der Vorbereitung der Spiele und dem gesamten Programm, muss auch die Verpflegung gut geplant werden. Wie auch in den vergangenen Jahren sind wir hierbei wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen. Teilnehmer, Gruppenleiter und besonders auch die Küchenfrauen würden sich deshalb über Lebensmittelspenden in Form von Kuchen, Konserven, Nutella, Marmelade, Kakaopulver, Margarine u.v.m. sehr freuen.

Diese können bis zum 14. Juli bei Tobias Gersch (Icker Kirchweg 12, Icker) oder bei Christiane Jansing (Vehrter Bergstr. 44, Vehrte) abgegeben werden. Allen Spendern möchten wir schon jetzt herzlich danken!

Die Gruppenleiter

Neue Wallfahrtsfahne für Icker

Das 150-jährige Jubiläum der Telgter Wallfahrt im Jahr 2002 fiel zusammen mit dem 50-jährigen Bestehen des Wallfahrtsvereins Icker. Aus diesem Anlass gingen fast doppelt so viele Wallfahrer aus Icker und Vehrte mit nach Telgte. So wurde auch die 50 Jahre alte Wallfahrtsfahne von Icker begutachtet und man kam zu der Überzeugung, eine neue Wallfahrtsfahne wäre angebracht.

Von da an wurde die Werbetrommel gerührt und auf eine neue Fahne gespart. Besonders die jugendlichen Wallfahrer taten sich hier hervor, indem sie z. B. den Kollektenerlös ihrer Trauungsmesse stifteten.

Die Beiträge der Wallfahrtsvereinsmitglieder taten ein Übriges, so dass 2005 gut 1000 Euro in der Kasse waren. Nun kam der Tag, dass man eine neue Fahne bestellen wollte. Heinrich Besselmann und Albert Jansing machten sich auf den Weg zu einer Paramentenstickerei nach Glane. Aufgrund des noch gut erhaltenen Ornamentes in der Wallfahrtsfahne verwies man an die Benediktinerschwester in Osnabrück. Diese schlugen vor, einen neuen Fahnenstoff zu erstellen und die vorhandenen Ornamente wieder einzunähen. Somit können wir von einer restaurierten Fahne sprechen.

Auf der Fronleichnamsprozession am Sonntag, den 18. Juni, wird diese erneuerte Fahne geweiht und der Kirchengemeinde vorgestellt. Für den noch ausstehenden Betrag von ca. 600,- Euro soll an

diesem Sonntag eine Kollekte gehalten werden.

Somit freut sich der Wallfahrtsverein auf eine neue Fahne, auf die Fronleichnamsprozession und besonders auf die Telgter Wallfahrt am 8. und 9. Juli.

Dazu fährt am 8. Juli um 8 Uhr ein Bus bis Glandorf. Dort schließen wir uns der Wallfahrt an und gehen am Sonntag den Weg zurück bis Oesede, von dort mit dem Bus zurück nach Icker.

Einen Sonntag vor der Telgter Wallfahrt findet nach der Messe eine Versammlung des Wallfahrtsvereins Icker im Pfarrheim statt. Hier können noch Anmeldungen angenommen und sonstige Einzelheiten besprochen werden.

Die 154. Osnabrücker Wallfahrt nach Telgte steht unter dem Motto „Kommt und seht“. (Joh 1.39)

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele auch junge Menschen sich unserer Wallfahrt anschließen.

Albert Jansing



Heinrich Besselmann und Albert Jansing mit der neuen Wallfahrtsfahne

Fußball

Die Fußballweltmeisterschaft nähert sich mit großen Schritten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und auch die Verlage haben zu dem bevorstehenden Ereignis eine Vielzahl von Neuerscheinungen herausgebracht..

Die Fußballweltmeisterschaft ist auch in Icker ein vielfältiges, interessantes Gesprächsthema. Dazu aktuell zwei Buchtitel:

"Fußball unser".

Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein Gebetbuch, doch tatsächlich verbirgt sich hinter der Fußballbibel ein Sammelurium von teils seriösen, teils kuriosen bis hin zu völlig sinnlosen Fakten, rund um das Thema Fußball.

Von Torhütern, die erstaunlich viele Tore geschossen haben. Von Spielern, die den Verstand verloren haben. Von der genauen Zusammensetzung einer Stadionwurst.

Es gibt so viel wunderbares Wissen, das den Fußball umgibt; Wissen, das arg verstreut an den Rändern des Spiels liegt, Wissen, das unentdeckt im seinem Innern schlummert. Wissen, das es zu einer Freude macht, an dieses im Grunde so einfache Spiel zu glauben.

Für alle Fußball Fans sicherlich ein "Muss".

**Fußball unser von
Eduard Augustin**

ISBN 3866152205 - 18 €

Cornelia Flohre

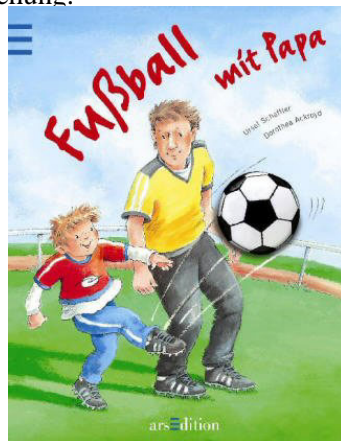


„**Fußball mit Papa**“ dagegen ist etwas für unsere jüngeren Leser.

Zum Geburtstag bekommt Jonas den lange gewünschten Lederfußball geschenkt, mit allen Unterschriften der Nationalmannschaft drauf. Doch seine Hoffnung, nun endlich mit den Großen, Fußball spielen zu dürfen, zerschlägt sehr schnell.

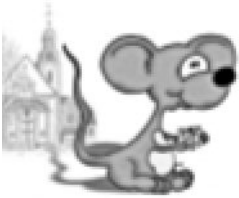
Schlimmer noch, plötzlich wird er auch noch für eine von den großen Jungs zerschossene Scheibe zur Rechenschaft gezogen. Durch seinen Vater jedoch erfährt Jonas alle erdenkliche Unterstützung. Von nun an wird fleißig trainiert und tatsächlich gewinnt Jonas ein Torwandschießen und wird als Stürmer in die örtliche F-Jugend aufgenommen.

Hier wird nicht nur eine Fußballgeschichte erzählt, sondern auch eine Geschichte von einer wunderbaren Vater-Sohn-Beziehung.



**Fußball mit Papa von
Ursel Scheffler**

ISBN 3760714854 -12,80 €



Na denn....
Die Themen Kinder,
Familie, Erziehung
etc. nehmen derzeit
in den Medien einen
enormen Stellenwert
ein.

Manchmal könnte man den Eindruck haben, hier ist ein gesellschaftliches Problem aufgetaucht, mit dem keiner gerechnet hat und dem jetzt mit allen Mitteln entgegen gewirkt werden muss.

Immer wieder wird betont, dass für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes und für gesicherten Rente Kinder gebraucht werden. Die Belastung, und nicht nur die finanzielle der im Arbeitsprozess Stehenden gingen ins unerträgliche. Selbst das Aussterben unseres Volkes wird in Aussicht gestellt.

Aber auch die Ursachenforschung wird intensiv betrieben. Man kann feststellen, dass die „Privatisierung“ der Kinderfrage in den letzten Jahrzehnten zu beträchtlichen finanziellen Nachteilen gegenüber anderen Lebensformen führte. Selbst das Bundesverfassungsgericht hat seit den 1990er Jahren mit diversen Urteilen den Gesetzgeber angemahnt dieses auszugleichen; leider ohne wirkungsvollen Erfolg.

Ein wichtiges Datum war auch das Jahr 1957. Hier wurde im Vorfeld der Rentenreform der berühmte Generationenvertrag zwischen der mittleren (erwerbsfähigen) und der älteren Generation geschlossen. Der Vorschlag, in den Vertrag die nachwachsenden Generation mit einzubeziehen, wurde von Konrad Adenau-

er abgelehnt. Er vertrat die Ansicht, dass die Leute immer Kinder bekämen und man sie folglich nicht auch noch dafür bezahlen müsse.

Eine weitere Entwicklung scheint mir erwähnenswert. In sieben von 10 Ehen sind die Bildungs- bzw. Qualifikationsabschlüsse ähnlich. Die „heiratsbedingte Aufwärtsmobilität“ vergangener Zeiten für Frauen wird selten. Doch hierzulande wirken Bildung und beruflicher Erfolg geradezu wie Verhütungsmittel. Hier liegt eine maßgebliche Ursache für die soziale Vererbung von Bildungsarmut an die nachwachsende Generation. Die Folgen zeigen sich in den erheblich eingeschränkten Möglichkeiten im Erwerbsleben und in der Alltagsbewältigung.

Viele weitere auch interessante Analysen könnten angeführt werden. Eine Änderung der Situation werden wir so lange nicht erreichen, bis wir die wirtschaftliche Situation und gesellschaftliche Anerkennung von Familien drastisch verbessern. Fernsehsendungen wie „Die Super-Nanny“, in denen Kinder als dauerstreichende Nervensägen dargestellt werden, dürften der angeschlagenen Kinderbegeisterung auch nicht gerade auf die Sprünge helfen. Dieses gilt auch für die dramatischen Situationen im schulischen Bereich und bei beschäftigungssuchenden Jugendlichen. Bischof Wolfgang Huber ist sich sicher, dass kein Kinderwunsch sich damit begründen lässt, die Geburtenrate zu erhöhen oder die Rente zu sichern. „Sie werden geboren aus Liebe, ohne weil und wozu“.

Regelmäßige Termine im Pfarrheim

Sonntags:

10:15 EWAK: Verkauf von fair gehandelten Waren (14- tägig)

Montags:

16:30 Gruppe „Chiquititas“ (Kerstin Wittenbrock / Annika Loch)

Dienstags:

08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)

09:30 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)

14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)

16:30 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro

17:00 Jungengruppe (M. Vogt / G. Wellmann / H.Derda)

18:00 Jugendtreff (Michael Vogt)

18:00 Neue Messdienergruppe (bis Sommerferien)

18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)

19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

10:00 Krabbelgruppe (Alexandra Hamacher)

14:30 Seniorentreff (4. Mittwoch im Monat)

17:00 Mädchengruppe (Christiane Jansing)

19:00 Jugendausschuss des PGR (1. Mittwoch im Monat)

19:00 Gruppenleiterrunde (1. Mittwoch im Monat)

19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)

19:00 Jugendtreff (3. Mittwoch im Monat)

20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)

20:05 Taktstreicher-Probe (Orgelboden)

20:10 Meditatives Tanzen (4. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

09:00 -11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro

10:30 Krabbelgruppe (Sonja Oberwestberg)

18:00 Yoga-Kurs mit Margret Wessel (Kursende:13.7.)

18:00 Jungengruppe (Thomas Grünebaum)

Freitags:

15:00 -18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro

16:00 -17:00 Öffnungszeit Bücherei

17:00 Rhythmics – Kinderchorprobe

19:30 Bibelkreis Sr. Anne (1. Freitag im Monat)



Termine im Juni (Gottesdienste siehe Seite 16/17)

Treffpunkt im Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben)

Do.,	1. Juni	16:00	Familienmesskreis
Do.,	1. Juni	18:00	Yoga
Do.,	1. Juni	19:15	Abfahrt der Firmlinge zur Jugendvesper im Dom
Do.,	1. Juni	20:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT)
Do.,	1. Juni	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	1. Juni	20:15	Kinder-Gebets-Feier (KiG)
Do.,	1. Juni	20:00	neue kfd-Gruppe
Fr.,	2. Juni	09:15	Kinderliturgiekreis (Kili)
Di	6. Juni	08:30	Frauenfrühstück, anschl. Frauenmesse
Mi.,	7. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	7. Juni	20:10	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	8. Juni	12:00	Abfahrt zur Frauenkundgebung, Ahmsen
Do.,	8. Juni	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Fr.,	9. Juni	19:30	Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller
Sa.,	10. Juni	14:00	Dekanatsmessdienertag in Belm
So.,	11. Juni	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kiche
So.,	11. Juni	10:15	Festkomitee des PGR
So.,	11. Juni	14:30	1. Icker Fahrradspiele (Kolping)
Mo.,	12. Juni	19:30	PGR-Sitzung
Di.,	13. Juni	20:00	Erstkommunionkatechetinnen (Pfarrhaus)
Mi.,	14. Juni	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Icker
Mi.,	14. Juni	20:15	Kinder-Kirchen-Team (KKT)
Mi.,	14. Juni	20:15	Organisationsteam Pfarrfest
Do.,	15. Juni	18:00	Yoga
Do.,	15. Juni	20:15	Familienmesskreis
Fr.,	16. Juni	16:30	Katechetischer Nachmittag Klasse 3
Sa.,	17. Juni	19:15	Kinderliturgiekreis bei Eschers
Do.,	22. Juni	18:00	Yoga
Fr.,	23. Juni	bis	25. Juni, Zeltlager Väter/Kinder (Hollager Mühle)
Sa.,	24. Juni	13:30	Gospel-Workshop
So.,	25. Juni	10:15	EWAK-Verkaufsstand vor der Kiche
So.,	25. Juni	10:15	Beginn: Jugend-Gospel-Chor
Mo.,	26. Juni	20:00	Kinderliturgiekreis (Kili)
Mi.,	28. Juni	15:30	SeniorenGD, anschl. Grillen
Mi.,	28. Juni	20:10	Meditatives Tanzen gemeinsam mit der Bohmter Gruppe
Do.,	29. Juni	18:00	Yoga
Do.,	29. Juni	18:00	PGR-Vorstands-Sitzung
Do.,	29. Juni	20:00	kfd-Vorstand
Fr.,	30. Juni	09:30	Katechetinnen Klasse 2
Fr.,	30. Juni	18:00	Kinder-Kirchen-Team (KKT)

Termine im Juli (Gottesdienste siehe Seite 20/21)

Treffpunkt im Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben)

So.,	2. Juli	10:15	Jugend-Gospel-Chor
Di.,	4. Juli	08:30	kfd-Messe und Frauenfrühstück
Mi.,	5. Juli	17:00	Katechetischer Nachmittag Klasse 2
Mi.,	5. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	6. Juli	14:30	kfd, Führung durch den Botanischen Garten, Osnabrück
Do.,	6. Juli	18:00	Yoga
Do.,	6. Juli	18:30	Öffentlichkeitsausschuss des PGR
Do.,	6. Juli	20:00	Finanz-Ausschuss des KV
Fr.,	7. Juli	16:00	Familienmesskreis
So.,	9. Juli	11:00	Pfarr-Gemeinde-kreativ (Pfarrfest)
Mo.,	10. Juli	19:30	Fahrradtour kfd, Treff Vehrter Kirche
Di.,	11. Juli	20:15	Kinder-Gebets-Feier (KiG) (Pfarrhauskeller)
Mi.,	12. Juli	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	12. Juli	20:10	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	13. Juli	18:00	Yoga
Fr.,	14. Juli	09:15	Kinderliturgiekreis (Kili)
Fr.,	14. Juli	16:00	bis Sa., 15. Juli, Wochenende der Firmlinge
Fr.,	14. Juli	18:00	Grillfest der Rhythmics-(Eltern und Kinder)
Fr.,	14. Juli	19:30	Bibelabend mit Sr. Anne (Pfarrhauskeller)
So.,	16. Juli	10:15	Jugend-Gospel-Chor
So.,	16. Juli	09:15	FamilienGD, anschl. Treff der Erstkommunionkinder
Mo.,	17. Juli	09:30	Katechetinnen Klasse 2
Di.,	18. Juli	19:00	PGR-Wandern
Mi.,	19. Juli	19:30	6 Jahre Abendlob, anschl. gemeinsames Grillen
Do.,	20. Juli	18:00	PGR-Vorstands-Sitzung
Do.,	20. Juli	20:00	KV-Sitzung
Fr.,	21. Juli	16:00	Familienmesskreis
Sa.,	29. Juli	17:30	Küstertreff - 5 Jahre ehrenamtlicher Küsterdienst



„KOMMT
UND
SEHT!“
(Joh 1,39)

WALLFAHRT
2 0 0 6

154.
Osnabrücker
Telgter-Wallfahrt
am Sa. 08. u. So. 09. Juli 2006

www.wallfahrt-nach-telgte.de



Außerdem...

„Verstehst du auch, was du liest?“

Hilfen zur Erschließung biblischer Texte
Das Haus Ohrbeck bietet am Samstag,
8. Juli, von 9:30 Uhr bis 17 Uhr ein
Tagesseminar für Lektor(inn)en,
Leiter(innen) von Wort-Gottes-Feiern und
Interessierte unter der Leitung von Dr. Uta
Zwingenberger an.

Nähere Infos und Anmeldungen: E-Mail:
info@haus-ohrbeck.de

Internet: www.haus-ohrbeck.de

„Mit der Bibel im Land der Bibel“

Biblische Studienreise nach Israel und
Palästina

Dr. Uta Zwingenberger bietet eine
Studienreise nach Israel und Palästina
vom 15. bis 25. Oktober an.

Nähere Informationen über . E-Mail:
info@haus-ohrbeck.de oder

Internet: www.haus-ohrbeck.de

Jünger gesucht!

Mensch-Christ-Jünger

Am Samstag, 3. Juni findet eine Wallfahrt
der Freunde und Förderer der geistlichen
und kirchlichen Berufe in Osnabrück-
Hellern statt.

Informationen und Anmeldungen sind zu
richten an: Diözesanstelle Berufe der
Kirche(PWB),

Große Domsfreiheit 5/6, 49074 Osnabrück
oder: Tel 0541-318-412

oder Email: pwb@bistum-os.de

Telefonseelsorge Osnabrück

Engagieren Sie sich ehrenamtlich bei der
Telefonseelsorge Osnabrück

0 800-111 0 111 Weitere Informationen:
Postfach 4112, 49031 Osnabrück oder:

www.telefonseelsorge.de

**32. Musikalischen Pfingsttreffen
vom 2. - 5. Juni 2006 im Marstall
Clemenswerth**

In der Jugendbildungsstätte Marstall
Clemenswerth warten wieder neue
geistliche Lieder, Songs, Chorsätze,
Arrangements, Jazz-dance und viele
interessante Leute, die Pfingsten als Fest
der Begegnung und des Aufbruchs
miteinander feiern möchten.

Es treffen sich Jugendliche ab 16
Jahren, die Spaß und Lust am
gemeinsamen Singen und Musizieren
haben.

Wie jedes Jahr gibt es umfangreiches
Notenmaterial in einer Arbeitsmappe für
3 Euro zu kaufen. Bitte Instrumente
mitbringen sowie Sportkleidung für Tanz
und Turnhalle! Wenn Ihr textet und
komponiert, bringt bitte Eure Gedichte und
Songs mit oder schickt sie uns vorher zu.
Weitere Infos unter www.marstall-clemenswerth.de